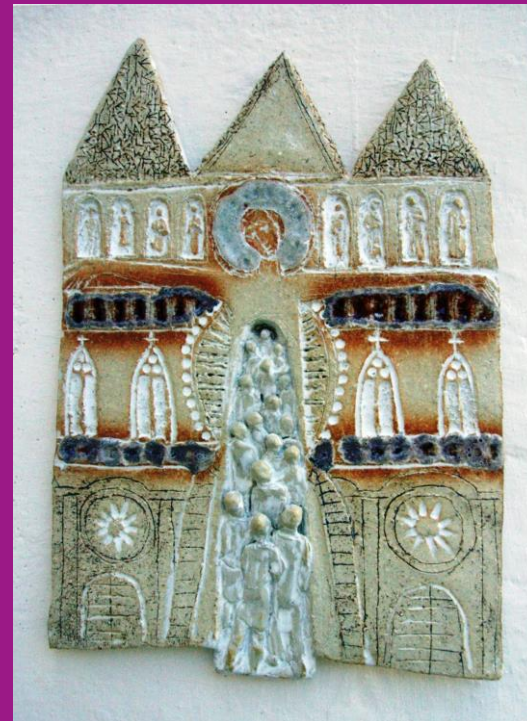


st

bistum st.gallen

Exerzitien im Alltag 2016

**Gott hat ein
weiches Herz**



3. Tag

Still werden.

Den Atem Gottes spüren.

Mich in Gottes Gegenwart stellen.

Ein Vorbereitungsgebet beten. Zum Beispiel:

Wieder strahlt mir das Licht.
Wieder schaue ich das Licht in Klarheit.
Wieder öffnet es den Himmel,
wieder vertreibt es die Nacht.

Und der über allen Himmeln ist,
den keiner der Menschen je erblickte,
der kehrt aufs Neue in meinen Geist ein,
ohne den Himmel zu verlassen,
ohne die Nacht zu zerteilen,
ohne das Dach des Hauses einzuschlagen,
ohne irgendetwas zu durchdringen.

Und in die Mitte meines Herzens,
o erhabenes Geheimnis,
da alles bleibt, wie es ist, stürzt mir das Licht
und hebt mich über alles empor.

Symeon der Neue Theologe

Bitten, was ich ersehne.



Barmherzigkeit suchen und finden

Einführung zur 1. Woche

Lukas ist der Evangelist des Evangeliums der **Barmherzigkeit**. In der ersten Woche begleitet uns das Evangelium des barmherzigen Gottes und wie er seine Kinder unterschiedlich begleitet oder herausfordert. Die ganze Geschichte von den verlorenen Söhnen ist auf die sieben Tage der ersten Woche aufgeteilt. (Lk 15,12-28)

Bibelvers und Impuls lesen



In sich gehen und Schuld erkennen

Bibel

Da ging er in sich und sagte: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben mehr als genug zu essen und ich komme hier vor Hunger um. Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt. Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner. (Lk 15, 17-19)

Impuls

Da gibt es solche, die haben keinen Hunger.
Sie haben den Ort gefunden, wo sie gestärkt und
satt werden!

Sie haben sie gefunden – Vater-Mutter –
den Ursprung und die Quelle des Lebens.

Und – da bin ich! – Weit weg – versündigt –
nicht mehr wert!?

Abgesondert – von der Quelle des Lebens.

Abgesondert – vom satt werden!

- **Wo sitze ich fest; woraus will ich aufbrechen?**
- **Wo bin ich hungrig und möchte satt werden?**
- **Wo sehne ich mich nach der Quelle
des Lebens?**
- **Sohn / Tochter sind wert-voll! –
Kann ich mich als wert-voll annehmen?**

Etwas verweilen.

Mit Gott ins Gespräch kommen.
Sprechen von du zu du.
Wie ein Freund mit einem Freund, eine
Freundin mit einer Freundin spricht.

Abschliessen mit einem Vater unser.

Unter Gottes Segen stehen und leben.

Fragen, Anliegen, Rückmeldungen

Hildegard Aepli antwortet unter:

aepli@bistum-stgallen.ch

071 227 33 69